

**Niederschrift**  
**über die**  
**Versammlung der Vereinsvorstände**  
**am 24.04.2023**

**Sitzungsort:** Sitzungszimmer Rathaus

**Beginn der Sitzung:** 19.30 Uhr

**Anwesend für:**

Singgruppe:	Eyrich Roman
FC Grasshoppers:	Paul Nätscher
FFW Urspringen:	Kasamas Gerhard
Wypychs Grillservice:	Stepfan Wypych
TSV:	Klaus Eckert
	Carola Kasamas
FfB:	Manuela Hart
MVU:	Luger Georg
	Ludwig Markus
Dorfladen:	Künzl Wolfgang
GV 1886 Liederkrantz:	Roman Weimann

doitsmart.de: Julian Eichler

Landkreis MSP: Herr Markus Rill (Leitung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im **Landratsamt Main-Spessart**)

**Entschuldigt:**

Büchereiteam:	Juliane Wolf
FK Synagoge, Pfarreiteam:	Christine Kasamas

Bürgermeister Volker Hemrich begrüßte alle anwesenden Vereins- und Gruppenvertreter und bedankte sich für das Erscheinen. Der Termin wurde in der vorletzten Versammlung vereinbart. Die Einladung wurde rechtzeitig verschickt.

## **Tagesordnung**

### **1. Weitere Informationen und Besprechung des Landkreisfestes vom 26.-28.05.2023**

Bürgermeister Volker Hemrich erklärt, dass in der letzten Vereinssitzung am 18.04.2023 einiges besprochen wurde. Die unklare Frage bezüglich dem Wein vom Landratsamt wurde Herrn Rill schriftlich gestellt. Daraufhin hat Herr Rill wie folgt geantwortet:

*„den Wein für das Landkreisfest bekommen wir auf Kommission. D. h. nicht verkaufte Mengen können zurückgehen. Von der GWF können wir 300 geeichte Weingläser erhalten. Die GWF nimmt die Gläser ungespült zurück. Dafür fallen nur geringe Kosten an (Größenordnung 20-30 Cent pro Glas).*

*Bei der Sportlerehrung schenken wir den aktuellen Landratsschoppen aus. Die Menge müssen wir planen.“*

Bezüglich der noch benötigten Gläser, Kuchenteller und Kaffeepotts, hat der Bürgermeister in Karbach angefragt. Die Halle ist leider für eine private Veranstaltung gemietet. Von Billingshausen könnten 250 Kuchenteller, ca 150 Kaffeepotts und 120 Schorlegläser geliehen werden. Bürgermeister Volker Hemrich hat bereits vereinbart, dass er am 22.05.2023 die Sachen abholt.

Bei der Würzburger Hofbräu wurden 600 Bierkrüge und 200 Weizengläser reserviert. Allerdings gibt es derzeit Unstimmigkeiten bei der Größe 0,5 oder 0,4 l Gläser. Über die Gemeindearbeiter wird derzeit nochmal alles Inventar gezählt und auch die Größe der Bierkrüge 0,4 oder 0,5 l geklärt. Damit die Bierkrüge dann einheitlich sind.

Weiterhin hat der Bürgermeister mit der Straßenmeisterei des Landkreises gesprochen. Von da kann die Gemeinde sämtliche Absperrungen die für Parkplatz und Halle benötigt werden, haben. Die halbseitige Sperrung für Straßen, in denen geparkt werden kann, wurde ebenfalls mit Herrn Kaufmann von der Straßenmeisterei besprochen. Auch die Beschilderung wie auf dem Plan vom Herrn Eichler eingezeichnet kann vom Bauhof des Landkreises geordert werden.

Bezüglich der Abordnung der Teilnehmer am Festzug von der Gemeinde Urspringen wurden Pfarrer Redelberger, Eugenie Hart, Leo Eyrich und Heinz Nätscher angeschrieben. Pfarrer Redelberger, Eugenie Hart und Leo Eyrich haben bereits zugesagt.

Die Vereine wurden wegen der Teilnahme der Fahnenabordnung am Festzug bereits angeschrieben. Im Gremium wird diskutiert, wie das mit dem Festzug ablaufen soll. Es wird vereinbart, dass zuerst der Spielmannszug Esselbach, dann die Abordnung der Fahnen der Urspringer Vereine, dann die Gemeinden nach Alphabet ca. in der Mitte die Stadtkapelle Lohr und am hinteren Ende die Musikkapelle Urspringen laufen.

Bezüglich der Anfrage, ob die Kaffeebar schon vor dem Freitag (Sportlerehrung) aufgebaut werden kann hat Herr Rill erst geantwortet, dass es irritierend sein könnte, da am Freitag noch kein Kaffee ausgeschenkt wird. Allerdings hat sich mittlerweile ergeben, dass der Messebauer auch schon vor dem Freitag aufbauen möchte und dann die Wände vor dem Bereich der Kaffeebar aufstellt.

Es wird besprochen, dass auch die Vereine gerne vorher aufbauen würden. Es wird folgender Termin vereinbart:

Der Aufbau für die Vereine ist am Dienstag, 23.05.2023 ab 19.00 Uhr in der Schloßparkhalle.

Jeder Verein und auch Stephan Wypych erhalten separat nochmals eine Einladung und auch einen Transponder für der Halle.

Wenn genügend Vereinsshelfer da sind, ist der Landkreis dankbar, wenn für die Landkreisehrung die Bestuhlung (Bestuhlungsplan 4) mitaufgestellt wird.

Roman Eyrich fragt Herrn Rill, ob für die Bühne eine Treppe benötigt wird. Die Singgruppe hat ein Bühnenteil gefertigt, das als Treppe zur Bühne genutzt werden kann. Herrn Rill und Herr Eichler sind erfreut, dass es sowas gibt und würden es gerne haben.

Bürgermeister Volker Hemrich erklärt, dass auch die Wasserschläuche die benötigt werden vom Landkreis geordert werden können.

Anschließend wird über die Stromverteilung des Außenbereiches gesprochen. Die Grasshoppers und Stephan Wypych haben ihre Stromkabel selbst. Eventuell soll die Stromverteilung für den Außenbereich durch die Kaffeebar über das Fenster in den Außenbereich erfolgen.

Aufgrund des Planes von Herrn Eichler wird mit Paul Nätscher besprochen, dass die Bar so aufgestellt werden soll, dass mindestens 2 m Platz zwischen altem Pumphaus und Zaun vom Spielplatz bleiben sollen.

Herr Rill erklärt, bisher hat für die Sportlerehrung die Brauereischule Bier gespendet, er fragt, ob das mit dem Bierliefervertrag der Schloßparkhalle möglich ist. Das wird verneint. Es darf im gesamten Bereich der Schloßparkhalle nur Bier gemäß dem Bierliefertrag ausgeschenkt werden. Es ist also nicht möglich das gespendete Bier auszuschenken.

Außerdem fragt Herr Rill, Klaus Eckert, ob auf die Speisekarte der Vermerk aufgedruckt werden könnte, dass die Bändchen für den Alkoholausschank vorher am Bändchenstand mit Ausweiskontrolle abgeholt werden müssen.

Die graphischen Details für die Speisekarte, sowie das Wappen für die Buttons hat Klaus Eckert erhalten, allerdings fehlt ihm noch der Bass-Spieler. Herr Rill schickt die graphische Datei direkt an Klaus Eckert.

Herr Rill fragt an, ob ein Probelauf für den Festzug nötig ist. Es wird diskutiert und das Gremium ist der Meinung, dass dem Esselbacher Spielmannszug der Weg erklärt werden muss und der Rest läuft dann einfach nach. Daher wird kein Probelaufen der Kinder erforderlich sein. Bei der Aufstellung muss jemand vor Ort sein und koordinieren. Von der Gemeinde werden die Eltern der Kinder angeschrieben und mitgeteilt, dass sich alle am Treffpunkt um 12.15 Uhr in der Oberen Kiesstraße Anwesen Vogel treffen. Dort werden dann die Schilder verteilt. Es findet kein Probelaufen statt. Die Kinder sollen ein helles Oberteil und ein dunkles Unterteil tragen. Bürgermeister Volker Hemrich will Jürgen Vogel fragen, ob sich die Kinder für die Schilderverteilung im Hof von der Familie Vogel treffen kann. Dort werden dann die Schilder verteilt und die Kinder an die entsprechenden Aufstellungspunkte verwiesen.

Außerdem sollte der Festzug so koordiniert werden, dass der Spielmannszug bis vor die Bühne spielt, dann aufhört, damit es keinen Konflikt mit dem Spiel der beiden anderen Kapellen kommt. Die anderen Kapellen sollen dann im Bereich des Feuerwehrhauses aufhören zu spielen. Die Fahnenabordnung aus Urspringen wird sich dann im Bereich des Torbogens links und rechts verteilen und Spalier stehen, während der Zug vorbei zur Bühne läuft.

Über die Vorstellung der einzelnen Ortschaften wird diskutiert. Es wird vorgeschlagen, ob evtl. Matthias Walz die einzelnen Ortschaften nur anmoderiert. Herr Rill will sich dazu noch Gedanken machen und abklären.

Herr Rill fragt nach, wo dann die Fahnen untergebracht werden können. Die Urspringer Vereine bringen ihre Fahnen ins Feuerwehrhaus, wo sie auch untergebracht sind. Für die

Fahnen der anderen Ortschaften gibt es in der Halle neben der Bühne eine Halterung für Fahnen.

Herr Eichler erklärt, dass zwischen dem Turm der Trafostation und dem Feuerwehrhaus ein Tor aufgebaut werden soll, mit einem Begrüßungsbanner, dass den Weg als Eingang zum Fest kennzeichnet.

Problem sind noch die Gänse, die sich überall im Bereich des Geländes aufhalten und den Bereich sehr stark verunreinigen. Deshalb müssen die Gänse weg. Bürgermeister Volker Hemrich wird mit Reinhold Greß reden. Gerhard Kasamas bietet sich an, sich um das Problem zu kümmern.

Herr Rill fragt wegen der Container der Firma Kirsch. Bürgermeister Volker Hemrich kümmert sich darum.

Bürgermeister Volker Hemrich erinnert Klaus Eckert an das Schreiben vom Faschingszug, bezüglich der parkenden Autos. Magdalena Eckert wird es an die Gemeinde schicken.

Roman Weimann fragt, ob es eine Möglichkeit für Wedel zum Schmücken gibt. Bürgermeister Volker Hemrich wird bei der Castell'schen Forstverwaltung Herrn Möcker anfragen. Auf jeden Fall ist es wünschenswert, dass die Bürger die Urspringer Fahne aufhängen.

Julian Eichler fragt ob die Straßenbeleuchtung im Bereich des Festplatzes separat ausgeschaltet werden kann. Bürgermeister Volker Hemrich meint ja, wird sich aber erkundigen wo und wie das möglich ist.

Bürgermeister Volker Hemrich informiert das Gremium noch, dass in Absprache mit dem Landratsamt in der Steinfelder Straße an der Ecke zur Rodener Straße eine weitere Haltestelle für den Shuttlebus eingerichtet werden soll, das wurde auch schon mit der Firma Zöller-Bau besprochen.

Bürgermeister Volker Hemrich zeichnet auf dem Plan von Herrn Eichler die möglichen Parkplätze im Bereich der Sportplätze ein.

Über den Auf/Abbau der Hüpfburg am Samstag und Sonntag wird gesprochen. Herr Rill bräuchte dafür am Sonntag ein paar „Mann“. Es wird besprochen, dass die Hüpfburg erst nach dem Gottesdienst genutzt werden kann.

Herr Eichler fragt, wie viele Sonnenschirme zur Verfügung stehen. Bürgermeister Volker Hemrich zählt 20 große Sonnenschirme und ein paar kleine. Er wird sich nach der genauen Anzahl erkundigen.

Über eine Nachtwache wird diskutiert. Von Samstag auf Sonntag wird es eine geben. Eigentlich bleibt an der Bühne nichts, was weggetragen werden kann. Feuerwache kommt von der Gemeinde Urspringen, ist nur während dem Betrieb notwendig.

In der Halle beginnt um 12.00 Uhr die Ausstellung. Über eine Unterbrechung während des Einzuges des Festzuges wird diskutiert und nicht als nötig erachtet. Das Ende am Samstag ist ca. um 19.30 Uhr und am Sonntag nach dem Gottesdienst beginnt die

Ausstellung wieder. Das Gewinnspiel beginnt am Samstag nach dem Festzug ab ca. 14.00 Uhr. Kinderprogramm läuft bis ca. 18.30 Uhr.

Nachdem es keine Fragen mehr mit den Vertretern des Landkreises abzuklären gab, verabschieden sich Herr Rill und Herr Eichler bis zur nächsten Sitzung am 15. Mai 2023.

Den Vereinsvertretern wurde am 20.04.2023 die Liste der bisherigen Helfer zugemailt. Die Vereine gleichen ihre Listen personaltechnisch ab, damit es nicht zu Überschneidungen bei den Personen kommt.

Es fehlen noch Kinder für die Schilder und Kuchenspenden für Samstag und auch für Sonntag.

Herr Rill würde gerne wissen, was Essentechnisch für Samstag und Sonntag geplant ist. Die Gemeinde wird ihm das Angebot von Stephan Wypych (Samstag) zuschicken.

In der Halle wird angeboten:

Samstag:

- Steak und Bratwurst im Brötchen, mit Pommes oder Kartoffelsalat
- Salatteller (vegetarisch)
- Käse- und Schinkenstange
- Spießbratenbrötchen (fränkischer Döner) mit Krautsalat

Sonntag:

- Verschiedene Schnitzelvarianten mit Pommes und Beilagen-Salat (Schnitzel Wiener Art, mit Pilz- oder Paprikasoße)
- Salatteller (vegetarisch)
- Bratwurst mit Brötchen oder Pommes
- Pommes
- Vegetarische Bratlinge auf Salat mit Dip

Insgesamt ist das Gremium mit diesen Vorschlägen einverstanden. Es wird über die Mengen gesprochen, wo was bestellt werden soll. Wolfgang Künzl kann bei der Firma Nußbaumer die Pommes bestellen. Außerdem wird er über den Dorfladen eine Karte bei Selgros bestellen, dann kann auch für das Fest beim Selgros eingekauft werden. Wichtig ist immer, dass wenn auf Rechnung bestellt wird, die Adresse Dorfladen auf der Rechnung steht. Bareinkäufe müssen dann mit ihm nach dem Fest abgerechnet werden. Salat usw. kann über die Firma Seubert Karlstadt (Kiga und Schule bekommen Obst von dort) abgerechnet werden.

Bezüglich Abfalltonnen schaut Bürgermeister Volker Hemrich was vorhanden ist.

Klaus Eckert und Paul Nätcher besprechen die Getränkebestellung. Nach Vorliegen der Angebote stellt sich heraus, dass die Firma Heidenfelder günstiger ist als die Martinsbräu Brauerei. Deshalb wird über die Firma Heidenfelder bestellt. Wenn der Kinderbetrieb um 18.30 Uhr endet, kann danach die Bar eröffnet werden ca. 19.00 Uhr. Auch die Preise werden besprochen und festgelegt. Bürgermeister Volker Hemrich muss noch abklären, welche Bierkrüge in der Halle vorhanden sind. Die Würzburger Hofbräu hat 0,5 l Krüge angeboten. Auf der Inventarliste der Schloßparkhalle stehen aber 0,4 l Krüge. Es wird

nochmal genau abgeklärt, was vorhanden ist und dann die 600 Bierkrüge bei der Würzburger Hofbrauerei geordert. Auf jeden Fall müssen es die gleichen Krüge vom Volumen her sein.

Bezüglich dem Ausschank von Weinschorle wird vereinbart einen Müller-Thurgau beim Ortsansässigen Thomas Heusler zu besorgen. Bei ihm können dann auch einzelne Flaschen die übrig sind zurückgegeben werden.

Preise für Kaffee und Kuchen werden festgelegt:

1 Pott Kaffee 2,-- €

1 Stück Torte 2,50 €

1 Stück Kuchen 2,-- €

Wechselgeld besorgt Bürgermeister Volker Hemrich evtl. über die VG und fragt auch bezüglich einer Überweisung auf das Dorfladenkonto, bis Einnahmen verbucht sind. Tresor im Rathaus steht für das Fest zur Verfügung.

Für Essen gibt es einen Bon-Verkauf. Alles andere wird direkt an der Ausgabestelle kassiert.

Die Getränke kommen in die Kühlwagen. Für das Essen und die Kuchen steht dann der Kühlraum in der Halle zur Verfügung. Bezüglich Gefriermöglichkeit für die Pommes wird diskutiert. In der Halle steht eine große Truhe. Klaus Eckert erklärt, dass die Truhe im Sportheim für dieses Wochenende auch mit Pommes bestückt werden könnte. Paul Nätcher schaut im Bestand der Grasshoppers, ob ein Gefrierschrank vorhanden ist.

Wolfgang Künzl schlägt vor, die Firma Nußbaumer vermietet Gefrierschränke mit Eis bestückt. Er wird sich erkundigen was das kostet.

Alle Preise müssen bis spätestens zur nächsten Sitzung am 15.05 2023 fest sein.


Als Beginn für alle Helfer wird Samstag 10.00 Uhr festgelegt.

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Für die Richtigkeit:



Volker Hemrich  
1. Bürgermeister



Graf Sigrid  
Schriftführerin